

# Nachrichten = Blatt

des  
Turn- und Sport-Vereins Berlin-Lichterfelde, E.V.

Kreis III b (Havelgau)

Gegr.  1887

Deutsche Turnerschaft

Geschäftsführender Vorstand: 1. Vorsitzender E. Bäcker, Jägerstr. 18 b; Hauptkassenwart R. Schreiber, Mantelwälderstr. 23, Postcheckkonto Berlin NW. 7 Nr. 84 945; Hauptschriftwart und Leiter der Geschäftsstelle H. Flügel, Moltkestr. 32 — Oberturnwart E. Grigoleit, Roonstr. 8

Geschäftsstelle: Hindenburgdamm 27 (Restaurant Besele), Telefon: 63, 1635, jeden Montag von 20—22 Uhr.  
Sämtliche Einwendungen für das Nachrichten-Blatt sind zu richten an den Schriftleiter E. Kucharski, Zehlendorfer Str. 48 b

Nr. 3

März 1933

13. Jahrgang

Unter dem Motto:

## „Eine Fahrt ins Blaue“

veranstaltet unser „L.“ am **Sonnabend, dem 4. März**, abends 8 Uhr, in allen Räumen der Lichterfelder Festhale, Zehlendorfer Straße 5, ein **Kostümfest**, das gleichzeitig als Geburtstagsfest unseres Vereins gefeiert wird. Es ist diesmal aber auch für alles bestens gesorgt! — Kein Kostümszwang. — Karten für Mitglieder nur 0,50 Mk., für Gäste 0,75 Mk. bei den Abteilungsleitern sowie in den Restaurants: Besele, Hindenburgdamm 27, Hohenzollern, Hindenburgdamm 93 a, „Casta“, Berliner Straße 175, ferner bei den Tfd. Stahlberg, Jägerstr. 12, Niermann, Drakestraße 48 und an der Abendkasse.

Es ladet freundlichst ein

Der Vergnügungsausschuß.

### Bekanntmachungen des Vereinsrats.

— Für das Vereinsvergnügen am 4. März ist laut Beschluß des Vereinsrats jedes Mitglied über 18 Jahren, außer den nachweislich Erwerbslosen, verpflichtet, eine Eintrittskarte zum Preise von 0,50 Mk. zu erwerben.

— Es wird nochmals darauf hingewiesen, daß alle Abteilungsveranstaltungen dem Vereinsrat frühzeitig zur Genehmigung zu melden sind.

— Aus der Mitgliederliste sind wegen Beitragsrückständen von mehr als 3 Monaten gestrichen: Ilse Sostheim, Gertrude Bilicki, Elf. Brettschneider. J. A.: Flügel.

### Mitteilungen der Geschäftsstelle.

— Anträge an das Bezirksamt auf Überlassung von Turnhallen, Spielplätzen u. dgl. sind von der Geschäftsstelle zu stellen. Die Abteilungsleiter werden gebeten, erst mit dem Oberturnwort Rücksprache zu nehmen und dann der Geschäftsstelle den Auftrag zu erteilen.

— Die Abteilungsleiter werden gebeten, eine Liste derjenigen Mitglieder aufzustellen (Name

und Vorname recht deutlich geschrieben), die für 1933/34 eine Sportplatzkarte wünschen. Ich bitte, mir die Liste bis zum 12. März spätestens zu übergeben.

— Wir wiederholen: Anträge auf Beitragsermäßigung rechtzeitig, über den Abteilungsleiter an den Vereinsrat; Name, Wohnung, Abteilung nicht vergessen. Unfälle innerhalb 24 Stunden melden. Name, Wohnung, Geburtstag, 2 Zeugen (bei Jugendlichen Name des gesetzlichen Vertreters) angeben.

— Unsere diesjährige Hauptversammlung. Anwesend rund 130 Mitglieder. Anträge: Aufhebung der Abteilungswerbegelder (Tfd. Buste) — angenommen; Beitragsermäßigung (Männerabtlg.) — abgelehnt; Firmen Sportvereine (Tfd. Heinemann) — vom Antragsteller zurückgezogen. — Besetzung der Vereinsämter:

1. Vorsitzender: Tfd. Bäcker,
2. Vorsitzender: Tfd. Berger,
- Oberturnwart: Tfd. Grigoleit,
- Vereinskassenwart: Tfd. Schreiber,
- Vereinsjugendwart: Tfd. Jacobsohn,
1. Vereinschriftwart: Tfd. Flügel,
2. Vereinschriftwart: Tfd. Weber,
- Vereinszeugwart: Tfd. Schwerdtfeger
- Pressewart: Tfd. Kucharski.

Als Hauptfachwarte bestätigt:

Gruppe Sport: Tfd. H. B. Poetsch,  
Gruppe Spiel: Tfd. Redmann,  
Gruppe Turnen: noch offen.  
Kassen- u. Zeugprüfer: Tfd. Beindorf,  
H. Wolf u. Ziedrich.

— Die neue Satzung ist nunmehr gedruckt und bei den Abteilungsleitern sowie in der Geschäftsstelle erhältlich.

## Mitteilungen des Oberturnwarts.

Unser 1. Vorsitzender, Tfd. Ernst Bäcker, gehörte am 6. Februar dem Verein 40 Jahre an. Wahrhaft ein seltenes Jubiläum. Bald nachdem er Lichterfelder Bürger geworden war, trat er dem Verein bei. Durch seine Begeisterung für die Turnsache hatte er sich schnell die Achtung aller erworben. Seit 1904 führt er ununterbrochen das Amt des 1. Vorsitzenden. Tfd. Bäcker hat es verstanden, seiner Arbeit Leben und Inhalt zu geben, und durch seine besonderen Vorzüge ist es ihm gelungen, das Vereinschiff sicher durch alle Klippen und Stürme zu steuern. Für alles, was er für uns geleistet hat, unseren aufrichtigen Dank, der ihm auch für die Zukunft gewiß ist. Wir wünschen ihm alle weiteres Wohlergehen und hoffen, daß seine Schaffensfreude und Kraft dem Verein noch viele Jahre erhalten bleiben. Gut Heil!

— Die Abteilung der Älteren hat dem Jubilar einen besonderen Ehrenabend bereitet. Hierbei kam der Wunsch zum Ausdruck, alle Jubilare des Vereins an einem Tage im Jahre besonders zu feiern.

— Für Kampfrichter im Geräteturnen findet vom 25.—26. März in Spandau ein Lehrgang mit anschließender Prüfung statt. Meldungen sofort an den Oberturnwart. Der Kreis will künftig nur noch geprüfte Kampfrichter zulassen.

— Stuttgart ruft! Euch alle, liebe Ti. und Tu.! Es wird ein Riesenfest werden. Ich werde im April alle Interessenten zu einer Sitzung einladen und dort alles Wissenswerte bekanntgeben. Fahrpreisermäßigung beträgt 50% hin und zurück. Die Rückfahrkarte hat 8 Wochen Gültigkeit. Es lohnt sich auch für Urlauber. Im übrigen wird auf die früheren Ausführungen an dieser Stelle und auf die „Märkische“ verwiesen.

— DT-Lotteriegeldaus Anlaß des deutschen Turnfestes. Die Gewinne bestehen in Geldpreisen. Lose zu 0,50 RM. bei den Abteilungsstellenwartenden und in der Geschäftsstelle. Mieten gibt es nicht. Lose, die ohne Gewinn bleiben, können in Stuttgart während der Festtage in allen Lokalen und bei Benutzung der Verkehrsmittel in Zahlung gegeben werden.  
Grigolett.

## Fachgruppe Turnen.

— Der Vereinswettkampf Friedenau — Steglitz — Lichterfelde am 19. 2. endete in dieser Reihenfolge mit 1712 : 1594 : 1453 Punkten. Die besten Mannschaften stellten in allen Gruppen der Sieger, womit er zum zweiten Male den Wanderpreis errang. Von uns turnten am gleichmäßigsten die vollzählig angetretenen Mannschaften der Älteren und der Frauen. Letztere hätten durch straffere Haltung 1—2 Punkte je Übung mehr herausholen können. Also künftig nicht fortgesetzt den Blick bescheiden an den Fußboden heften, sondern den Kopf hochhalten und mit hellen Augen festen Siegeswillen bekunden. Die Männer und Jugendlichen waren unvollständig. (Weshalb? R—i.). Sie verfolgte ständig eine Pechsträhne. Erst wenn wir aus unserer Niederlage die Lehre ziehen, daß die Ausbildung und Entwicklung unserer Geräteturner(innen) andere Wege als bisher gehen muß, haben wir begründete Aussicht, in Zukunft einmal vom letzten Platz wegzukommen. Einzelergebnisse sind leider nicht zugegangen. Der Erste jeder Gruppe ist Vereinsmeister und erhält als Auszeichnung eine Plakette.

— Die Vorbereitungen für das Bühnenschauturnen am 2. April, abends 6 Uhr, in den Lichterfelder Festsälen sind in vollem Gange. Das Programm erscheint in den nächsten Tagen. Eintrittskarten für Erwachsene 30 Pfg., Knaben, Mädchen und Jugendliche 10 Pfg. Mitwirkende frei; ebenso alle nachweislich erwerbslosen Mitglieder. Anschließend gemütliches Beisammensein mit Tanz, wofür wegen der Steuer ein geringer Beitrag erhoben wird. Niemand darf fehlen. Jeder werbe in seinem Kreis für das Gelingen des Festes und zum Nutzen des Vereins.

— Kunstturnwettkampf Berlin — Hamburg — Leipzig am 19. März im Großen Schauspielhaus. Zeitgemäß niedrige Eintrittspreise; vorherige Kartenbestellung empfohlen.  
Grigolett.

### 1. Frauenabteilung.

Am 23. 2. wurde unter starker Beteiligung im Hohenzollern das 35. Stiftungsfest gefeiert, zu dem auch aus alter Anhänglichkeit alle ehemaligen Leiter der Abteilung erschienen waren. Der Abend klang in bester Harmonie aus. Die Schw. Frau Margarete Bötsch und Frau Erna Wochele konnten an diesem Abend ihre 20 jährige Zugehörigkeit zum Verein feiern. Als Anerkennung erhielten beide eine Ehrenurkunde. Auch an dieser Stelle für ihre treue Mitgliedschaft und Mitarbeit unseren herzlichsten Dank! — Nächste Wanderung am 12. 3. Näheres auf der Turnhalle.

### 2. Frauenabteilung.

Nächste Wanderung am 12. März. Treffpunkt 10 Uhr Bhf, Vi.-West. Fahrkarte nach Wannsee. Rückkehr bei Einbruch der Dunkel-

heit. — Das 17 jährige Stiftungsfest am 18. 2. nahm einen schönen Verlauf; allerdings hätte der Besuch erheblich besser sein dürfen. Für die ausgezeichneten künstlerischen Darbietungen sei den Mitwirkenden: Vater und Geschw. Thiers, Frau Paulisch und Schwester, Fr. Melzer und Tfd. Pennig herzlich gedankt.  
G—t.

### Abteilung der Älteren.

Dienstag, den 7. 3. nach dem Turnen Abteilungsversammlung bei Tfd. Kramer.  
D. Geyer.

## Fachgruppe Sport.

### Sport- und Spielabteilung.

Der Frühjahrswaldlauf des Havelgaues findet in Verbindung mit dem Lauf des 2. Bezirks am 19. März in Drewitz statt. Meldungen (siehe „Märkische“ 8, 125) bis 7. 3. an H. B. Poetsch.

— Waldlauftraining Sonntags vorm. 10 Uhr, Restaurant Waldfrieden. Leitung Tfd. Palinski.

### 3. Frau- (Gymnastik)-Abteilung

Nächstes Zusammensein am 15. 3. nach der Gymnastik um 21<sup>15</sup> bei Tfd. Stellert. Der Besuch der Übungsabende am Mittwoch läßt immer noch zu wünschen übrig. Schluß jetzt mit dem Winterschlaf! Eine bemühe sich um die andere, sich und allen zur Freude. Die Gymnastiktorona trifft sich zum Wintervergnügen des Gesamtvereins (s. oben), umso mehr als die Abteilung an den Vorführungen stark beteiligt ist.  
Die Leitung.

### Wasserfahren.

Anträge auf Zelt- bzw. Sackwische bis 18. März an Fr. Elsa Rühl, Vi., Berliner Straße 65, oder an den Obmann. Nach diesem Datum sind die Vergünstigungen zweifelhaft. — Kostenlose Vorträge (Kreisschwimmerauschuss, Brinzenstr. 71): 3. 3., 19<sup>30</sup> Lehraabend der Segler und Holzbootfahrer: Praktische Bootsüberholung; 15. 3., 19<sup>30</sup> Filmvortrag: Rheinlandsfahrt und Vortrag: Erste Hilfe (Chefarzt der Rettungsgesellschaft). Auskunft Montags 20—22 Dürerlyzeum und Mittwochs 20—22 Realgymnasium beim Obmann G. Füllgraf, Steglitzer Straße 30.

### Fechtabteilung.

Übungsabend bis auf weiteres Montags 20—22 Uhr im Dürerlyzeum.

## Fachgruppe Spiel.

### Tennisabteilung.

Achtung! Am 29. März, 20 Uhr, Frühjahrsversammlung im Hohenzollern, Hindenburgdamm 93 a. — Wir beteiligen uns an der Pingpong-Freundschaftsrunde des Havelgaues mit je einer Damen- und Herrenmannschaft. Ergebnisse folgen.

## Handball.

Bei dem r. o. Hallen-Handball-Turnier am 4. 2. konnte unsere Hallenmannschaft einmal mehr unter Beweis stellen, daß das schwarze „L“ auch in der Halle seinen Mann steht. Das Vorspiel gegen Cottbus 61 wurde 9:5 (5:1) gewonnen. In der Zwischenrunde hatten wir keinen Geringeren als MTV. Magdeburg-Neustadt zum Gegner, der in der Vorrunde den Neujahrsturnier-Sieger, Askanischer TV., zur Strecke gebracht hatte. Nach torlos verlaufener 1. Halbzeit konnten wir mit 2:0 in Führung gehen, doch Magdeburg ließ nicht locker und kurz vor dem Schlußpfiff stand es 2:2! — Verlängerung! — Hierbei war unser Gegner der Glücklichere und konnte nach einigen Minuten den Siegestreffer erzielen. Mit dem Bewußtsein, eine ehrenvolle Niederlage hingenommen zu haben, wurde unserem diesmaligen „Gastspiel“ in der Halle ein Halt gesetzt. Das andere Zwischenrundenspiel hatte Spandau 60 gewonnen. Alte Erinnerungen wurden wach . . .

## Faustball.

Achtung! Am Donnerstag, dem 16. März, findet im Vereinslokal, Rest. Hohenzollern, Hindenburgdamm, eine Sitzung sämtl. Faustballspieler statt. Beginn 20.30 Uhr.

Tagesordnung: 1. Bericht des Faustballspielausschusses 1932. 2. Wahl des Faustballspielausschusses 1933. 3. Unser Spielbetrieb (Wünsche und Anregungen der Spieler). 4. Der diesjährige Kundenpielbetrieb. 5. Verschiedenes.

Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen bittet  
Der Vereinspielwart.  
— Spielgelegenheit Sonntags ab 10 Uhr Schillergymnasium. Ab 1. April wieder im Stadion.  
Redmann.

## Handballtraining — eine Forderung!

### A. Idealbild.

1. Aufgabe. Aus einzelnen Naturspielern eine vollendete Mannschaft zu schaffen. Im Vereinsbetriebe ferner: Vorsorgliche Aufbauarbeit durch einheitliche Ausbildung von neuen Kräften.

2. Bereich. a) Erziehung zum Vereinsgedanken. b) Grundlegende Körperbeherrschung = planvolle Gymnastik. c) Erzielung von Mut, Entschlossenheit, Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit. d) Angewandte Körperbeherrschung = Ballbehandlung = Technik. e) Sinnvolle Zusammenarbeit der Mannschaftsteile = Gedankengänge und ihre Ausführung nach b)—d) = Taktik.

3. Folgerung. Anfänger und Meisterköpfer müssen — getrennt — das Gleiche üben; jener, um zu erwerben, dieser, um zu erhalten (siehe besonders 2e)!

### B. Tatsachen und ihre Gründe.

Trübe Erfahrungen: die Mehrzahl der „L“-Mannschaften unter „ferner liefen“. Rück-

gang der Spielfähigkeit — eine Phrase. Welches sind die tieferliegenden Gründe? Es mangelt bei dem einen an diesem, bei dem anderen an jenem. Solche Punkte sind: Keine Zeit; kein Wille zur Unterordnung, keine Einsicht in die eigenen Schwächen, geringer Ernst, Kanonentum (alles 2a), Bevorzugung anderer Leibesübungen, für Handball gleichbedeutend mit geringem Ernst (2a), Hang zur Bequemlichkeit (2a—e). Soweit die Einzelnen. Im ganzen: unzureichende Beachtung niederer Mannschaften, zumal der Jugend. Es wäre grundfalsch, die Schuld nur in mangelndem Training des letzten Jahres zu suchen. Entschuldbar, wenn der auf ein Jahr gewählte Spielausschuß sich die Sache leicht macht und sagt: Wer nicht will, der hat schon. Ihr übt nicht, also haben wir keine Pflichten gegen euch. Gleichwohl ist diese Methode kurzfristig: man läßt die Untrainierten spielen, sucht nach Möglichkeit Punkte zu schinden und wundert sich, wenn wenig daraus wird. Langjährige Unterlassungssünden machen sich hier bemerkbar.

#### C. Neue Wege.

Ich schlage etwas mehr Weitsicht vor. Fort mit den ewigen Kompromissen! Sie sind lediglich aus dem Hang zur Bequemlichkeit geboren. Statt dessen versuche man zunächst, die Launen mit Ernst zu erfüllen; mancher echte Spieler kann hier wertvolle Mitarbeit leisten. Gelingt dies nicht, so entferne man die Ausfälligen und tue diejenigen zusammen, die an den Wert eines Trainings glauben. Mit diesen strebe man dem Idealbild nach. Auf diese Weise erfüllt man endlich eine Pflicht gegenüber denen, die sich ehrlich mühen. „Vor die Lichtigkeit setzen die Götter den Schweiß!“ Darum darf man auch nicht erwarten, daß solche Mannschaften gleich Berge einrennen. Verfall und Aufstieg werden erst nach geraumer Zeit offenbar. Wenn alle Mannschaften in dieser Weise herangebildet werden, fügen sich Erfahrung und Nachwuchs mühelos ein. Gleiche Sportgesinnung ist eine gesunde Grundlage, und sie lohnt sich mit der Zeit. Also kräftig dreinschlagen und die sonstigen Spieler zu deren Lustbarkeit zu Einheiten zusammenschließen, die man sich selbst überläßt, denn hier ist alle Mühe vergebens! Oder weiß jemand andere Wege? Bitte vortreten, denn die Tradition des „L.“ verpflichtet!

Was sagt unser Spielausschuß dazu? Sinngemäße Anwendung auf andere Übungs- zweige! R-i.

#### Letzte Nachrichten.

Karl-Rosow-Gedächtnisturnen wird vom 5. 3. auf einen späteren Termin verlegt.

#### Fechten.

Am 8. März, abends 7<sup>30</sup> Uhr, Anfängerprüfung in Friedenau, Albestr. (Turnhalle). Am Montag, dem 26. März, 1/29 Uhr, Jungmannensechten; ferner ab 1 Uhr Beginn des Ausscheidungsfechtens des Havelgaaes für die Kreismeisterschaften in Spandau, Preussische Hochschule für Leibesübungen, Radelandstr. 154.

#### Schwimmen.

Am 4. 3. fällt das Schwimmen wegen des Kostümfestes aus. Nächster Schwimmabend am 11. 3.

#### Sport- und Spielabteilung.

Die Pflichtarten für die Mitglieder zum Kostümfest am 4. 3. sind an der Abendkafé hinterlegt.

— Jeden Mittwoch abends Hallentraining (Gymnastik) im Schillergymnasium für Frauen von 8—1/29 und für Männer von 1/29—10 Uhr nur noch bis zum 1. 4. Nutzt die Gelegenheit aus, um für die Sommerwettkämpfe den Körper schneller in Form zu bringen.

— Am 2. April Kreiswäldlaufmeisterschaft. Näheres beim Hauptportwart.

— Die Leiter der Knaben-, Mädchen- und Jugendabteilungen können an einem Jugendführerlehrgang des Havelgaaes vom 7.—9. April in Potsdam teilnehmen. Meldungen in Verbindung mit Anträgen auf Erstattung etwa entstehender Kosten sofort an den Oberturnwart Tfd. Grigoleit.

— Alle Jungen und Mädels, die zu Ostern konfirmiert werden, melden dies unverzüglich über ihre Abteilungsleiter dem Vereinsjugendwart.

Die nächste Nummer erscheint am 28. März, daher **Redaktionschluß** am 18. März.

## Sporthaus Fritz Zenker G.m.b.H.

BERLIN-STEGLITZ, Albrechtstr. 128  
(am Wannseebahnhof)

Fernsprecher: G 2 Steglitz 5490 und 5422

**Fachgeschäft**  
**ersten Ranges**